

Pressemitteilung vom 27.03.2025

Wettbewerb „Ökologischer Garten“ geht in die zweite Runde Von monotoner Gestaltung zur bunten Vielfalt

Bei der Gestaltung von Gärten ist nicht selten der Wunsch nach einer sauberen und ordentlichen Optik bei gleichzeitig geringem Pflegeaufwand ausschlaggebend. Und so finden sich auch im ländlichen Bereich zunehmend Schottergärten, große gepflasterte Bereiche oder kurz gehaltene, monotone Rasenflächen rund um das Haus. Doch oft erfüllen insbesondere die (Schotter-) Gärten nur im ersten Jahr diese Erwartungen. Es dauert meist nicht lange bis das erste Wildkraut im Schotter hervorkommt und säubern von Blättern zwischen den Steinen ist alles andere als pflegeleicht.

Wer einen solchen Garten besitzt und diesen in den nächsten Monaten nach ökologischen Gesichtspunkten umgestalten möchte, ist bei der zweiten Runde des Wettbewerbs „Ökologischer Garten“ genau richtig: Die Gemeinde Lippetal sucht dieses Mal neben den Kategorien „Ökologischer Garten im Innen- und Außenbereich“ auch die beste Umgestaltung. Dabei kann es sich um die Entsiegelung eines gepflasterten Bereiches, der Entwicklung eines Schottergartens in ein naturnahes Areal oder auch um die Umwandlung einer monotonen, intensiv gepflegten Rasenfläche in einen Gartenbereich mit vielfältigen Pflanzenarten und Strukturen handeln. Alle Hobbygärtner, die bis Ende Mai 2025 ihren Garten in ein Refugium für Pflanzen und Tiere verwandeln wollen, sind aufgerufen mitzumachen.

„Durch die neue Kategorie möchten wir den Schwerpunkt des Wettbewerbs etwas verändern“, erläutert Bürgermeister Matthias Lürbke. „Dieses Mal möchten wir auch diejenigen belohnen und wertschätzen, die vielleicht noch ganz am Anfang

stehen, um ihren Garten unter ökologischen Aspekten herzurichten.“ Diese Flächen nicht nur wichtige Lebensräume für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten, sondern weisen mit üppigen Pflanzenbesatz einen deutlichen Kühlungseffekt auf. Durch den Schattenwurf und die Verdunstungskühle entsteht insbesondere im Sommer ein angenehmeres Mikroklima. Außerdem halten vegetationsreiche Flächen Regenwasser besser zurück, so lassen sich Abflussspitzen bei Starkregenernissen mildern.

Um die Umgestaltung zu dokumentieren, sind Vorher- und Nachher-Fotos erforderlich. Daher sollte auch der Ausgangszustand per Bild festgehalten werden.

Neben der besten Umgestaltung gibt es zwei weitere Wettbewerbskategorien aufgeteilt in Gärten im Innenbereich/Baugebiete und Außenbereich. Bewertungskriterien für die Gärten sind u.a. die Wahl und Vielfalt der Gehölze und anderer Pflanzen, Strukturen und Lebensräume wie beispielsweise Teiche, Trockenmauern oder Totholzhaufen und die Bewirtschaftung. Aber auch Gärten, die im ersten Moment viele der genannten Kriterien nicht einhalten, sollen vorgestellt werden: Oft ist den Gartenbesitzern gar nicht bewusst, dass sie vieles richtig machen, ohne dass sie ihren Garten als Öko-Garten bezeichnen würden. Die besten Einsendungen aufgeteilt auf die drei Kategorien dürfen sich über Gewinne im Gesamtwert von 1.400 € freuen.

Die Teilnahme ist ganz einfach: Es können alle Hobbygärtnerinnen und -gärtner mitmachen, die einen Garten im Gemeindegebiet von Lippetal pflegen. Jeder Teilnehmende füllt einen kurzen Fragebogen aus und fügt einige Fotos des Gartens hinzu. **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2025.**

Fragen rund um den Wettbewerb beantwortet gerne Frau Stefanie Göke (Telefon 02923-980248). Die genauen Teilnahmebedingungen, den Fragebogen und weitere Informationen zu dem Wettbewerb finden Sie unter www.lippetal.de/bauen-umwelt/klimaschutz/wettbewerb-oekologischer-garten. Die Materialien können außerdem per E-Mail (post@lippetal.de, postalisch oder telefonisch angefordert werden.